



Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - 01 / 813 66 74
pfarre@namenjesu.com
www.namenjesu.com

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Nr. 14 / 07.04.2024

Thema: Seid barmherzig!

Erste Lesung: Apg 4,32-35
Die Urgemeinde ist für uns Modell und Inspiration, anders zu leben.

Zweite Lesung: 1 Joh 5,1-6
Christen sind aufgefordert, in der Liebe zu Gott und den Menschen zu wachsen.

Evangelium: Joh 20,19-31
Jesus gibt uns seinen Geist und stärkt unseren Glauben. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Jesu Auferstehung
zeigt uns,
dass Barmherzigkeit
trotz aller Widerstände
und Rückschläge
möglich ist
und dass dadurch
wir selbst und die Welt
verändert werden.

Aus dem Laacher Messbuch

- So 07.04. 9.30 Uhr Hl. Messe mit
Erwachsenentaufe und
Ministrantenaufnahme von
Tobias Reithofer
18.00 Uhr Hl. Messe der
Caritasgemeinde
- Mo 08.04. 9.00–12.00 Uhr Pfarrcaritas
10.00-11.30 Uhr LIMA-Kurs
18.30 Uhr Firmvorbereitung
- Di 09.04. 15.00 Uhr Seniorenrunde
19.30 Uhr Familienchor
- Mi 10.04. KEINE Gymnastik
16.00 Uhr Erstkommunionvorb.
19.00 Uhr Al-Anon Gruppe
- Do 11.04. 19.00 Uhr Pfarrleitungsteam
- Fr 12.04. 10.00 Uhr Nachbesprechung
Flohmarkt
18.30 Uhr Besprechung
Fronleichnam
- Sa 13.04. 18.30 Uhr Vorabendmesse
19.30 Uhr **Theaterpremiere**
„Wer bietet mehr?“
Komödie nach Eugene Labiche
- So 14.04. 9.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr **Spätgottesdienst
mit besonderen Elementen**
(Krypta)
18.00 Uhr Hl. Messe der
Caritasgemeinde

Bitte vormerken:

Di 16.04. 15.00 Uhr Seniorenrunde mit
Kinderchor MEHRSTIMMIG der
Musikschule Liesing

Sa 20.04. 10.00 Uhr Hl. Firmung mit dem
Emeritierten Abt Prälat Mag. Johannes
Jung OSB gemeinsam mit der Pfarre
Altmannsdorf in unserer Kirche



Gedanken über die Taufe

In der Taufe erfahren wir,
dass wir von Gott nicht erschaffen sind,
um zu sterben, sondern um zu leben.

Die Taufe gibt uns Gewissheit,
dass wir Gottes Kinder sind: Freie Menschen, und tief geliebt.

Die Taufe zeigt den unendlichen Wert,
den wir von Gott haben.

Wir brauchen uns nicht zu überschätzen.

Wir brauchen nicht an uns zu zweifeln.

Gott bejaht uns, er steht zu uns. Deshalb werden wir getauft.

Denn Gottes Liebe zu uns hängt nicht von unserer Einsicht,
unserer Mühe, unserem Glauben ab.

Wir dürfen zum Ja Gottes unser Amen sprechen.

Denn ohne unseren Glauben, unsere Liebe und unseren Willen
kann sich nicht erfüllen, was Gott mit uns vorhat.

Auch wenn das Wasser schon längst abgewischt ist von unserer Stirn:

Unvergessen lebt die Zusage Gottes,
unerschöpft die Quelle des lebendigen Wassers, das in uns strömt.

Unvergessen unser Name,
den er in das Buch des Lebens geschrieben hat.

Wir haben einen Namen bei Gott.

Jörg Zink